



Pressemitteilung

Grenzachtenden Umgang im Kita-Alltag ermöglichen

Zum Gesetzentwurf zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes

KIEL 11. Mai 2023. Anlässlich der Landtagsdebatte zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes¹ bezieht der Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein Position: „Insbesondere vor dem Hintergrund steigender Gewaltmeldungen aus Kitas² halten wir es – auch wenn uns die Herausforderungen durch den Fachkräftemangel bewusst sind – für sehr bedenklich, Maßnahmen zu ergreifen, die möglicherweise die Qualität in Kitas senken“, wiederholt Landesgeschäftsführerin Susanne Günther die bereits im Sozialausschuss des Landtags vorgetragene Befürchtung.

„Personalmangel und Unterbesetzung führen zu Stress und Überlastung der Fachkräfte – was im schlimmsten Fall zu grenzverletzendem Verhalten und einer Missachtung der Rechte der Kinder führen kann“, erklärt Irene Johns, Landesvorsitzende des Kinderschutzbund Schleswig-Holstein. Klar ist: Es gibt verschiedene Arten von Gewalt. „Dass bei einer körperlichen Misshandlung Gewalt ausgeübt wird, ist heutzutage den meisten klar. Aber auch psychische Gewalt wiegt schwer: Ein Kind, das ständig gedemütigt und kritisiert wird, erleidet seelische Verletzungen, die später zu Ängsten und/oder Depressionen führen können“, erläutert Irene Johns.

Wenn Quereinsteiger*innen und Hilfskräfte pädagogisches Fachpersonal entlasten sollen, müsse es mindestens Fortbildungen im Bereich Kinderschutz und grenzachtender Umgang für sie geben, ordnet Irene Johns ein. Aber auch langjähriges Fachpersonal solle für alle Formen von Gewalt sensibilisiert werden, denn Gewaltgrenzen hätten sich im Laufe der Zeit verschoben.

Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. „Es braucht schützende und stärkende Rahmenbedingungen, verantwortungsvolle und informierte Fachkräfte sowie eine auch für psychische Gewalt sensibilisierte Öffentlichkeit“, betont Irene Johns noch einmal eindringlich. Der Kinderschutzbund initiierte die bundesweite Sensibilisierungskampagne ‘Gewalt ist mehr, als du denkst’, die psychische Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ins Bewusstsein rücken soll: <https://www.kinderschutzbund-sh.de/politik-fuer-kinder/kampagne-psychische-gewalt>

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden. Spendenkonto: Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V. Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE

¹ Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen, Drucksache 20/832

² Siehe z.B.: <https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/kindertagesstaetten-gewalt-personalmangel-101.html>